

Martin Schöffel, MdL

Maximilianstr. 21
95632 Wunsiedel

Tel: 09232/ 9155-250

Fax: 09232/ 9155-251

Mail: buero@martin-schoeffel.de



23.07.2012

Pressemitteilung

Dr. Hans-Peter Friedrich bei IREKS in Kulmbach – Bundesinnenminister warnt vor Gefahren für Unternehmen durch Internetkriminalität

Die Einladung hatte das Unternehmerehepaar Ruckdeschel persönlich an den Minister ausgesprochen, am Rande einer Veranstaltung der CSU in Weißenstadt. Begleitet wurde der Minister von Oberbürgermeister Henry Schramm und Landtagsabgeordneten Martin Schöffel, der bis zur Landtagswahl 2008 bei IREKS in Kulmbach beruflich tätig war.

Hans Albert Ruckdeschel stellte IREKS als weltweit tätige Unternehmensgruppe mit den Produktbereichen Backmischungen und Backmittel, Braumalz und Agrarhandel sowie Speiseeis vor. Bei einem Werksrundgang konnte sich der Minister persönlich von der Produktvielfalt und der Firmenphilosophie überzeugen. IREKS-Geschäftsführer Stefan Soiné führte die Delegation durch die neue Backmittelproduktion, das IREKS-Logistikzentrum, das aktuell um rund 9.000 Palettenstellplätze erweitert wird, und durch die Mälzerei. „Unsere Vorfahren waren Bäckermeister und Brauer. Mit der gewerblichen Malzproduktion wurde vor 156 Jahren der Grundstein für das heutige Unternehmen gelegt“, so Stefan Soiné zur Geschichte von IREKS.

Dr. Friedrich zeigte sich besonders beeindruckt von der Laborausstattung bei IREKS, die zu der modernsten in der gesamten Branche und in der Lebensmittelforschung gezählt werden kann. „Die Ultraspurenanalytik ist heute so weit, dass man ein einzelnes Fremdkorn in zwei Weltgetreideernten finden könnte“, so Stefan Soiné zur Veranschaulichung. Alle Rohstoffe, die bei IREKS angeliefert werden, werden auf ihre Reinheit kontrolliert. Die IREKS-Geschäftsführer begrüßen daher die Bemühungen der EU-Kommission, einen Grenzwert im „Nullkomma-Bereich“ für unzulässige, gentechnisch veränderte Rohstoffspuren festzulegen.

Sehr beeindruckend fand Minister Dr. Friedrich auch die umfangreiche EDV-basierte Produktionssteuerung. „Hier wird sehr professionell gearbeitet! Als Innenminister werde ich bei den Unternehmen dafür, umfangreiche Schutzmaßnahmen vor Angriffen der Firmen-EDV durch kriminelle Angriffe über Internet und Spionage-software zu installieren. Viele Unternehmen unterschätzen die Gefahren durch Kriminalität in der digitalen Welt.“ Die

Geschäftsführer der IREKS machten deutlich, dass dies auch für sie bereits ein wichtiges Handlungsfeld sei. Opfer solcher Angriffe sollten sich möglichst schnell an das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik in Bonn wenden, so Dr. Friedrich.

Landtagsabgeordneter Martin Schöffel dankte der gesamten IREKS-Mannschaft für das erfolgreiche unternehmerische Wirken, dadurch entstehe auch für jeden Arbeitnehmer ein zukunftssicheres Arbeitsumfeld. Oberbürgermeister Henry Schramm hob besonders die Leistungen des Unternehmens und seiner Inhaberfamilien für die Stadt Kulmbach hervor.